

Auf geht's

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonn- u. Feiertage:

14:00-17:00 Uhr

(April-Oktober auch Mittwoch:

14:00-17:00 Uhr)

Eintritt:

Erwachsene: 1,00 €

Jugendliche: 0,50 €

Gruppenführungen nach Vereinbarung

Adresse: Söder Tor – Rosenstraße 1-3
37242 Bad Sooden-Allendorf
www.salzmuseum.heimatkunde-bsa.de

Für weitere Infos:

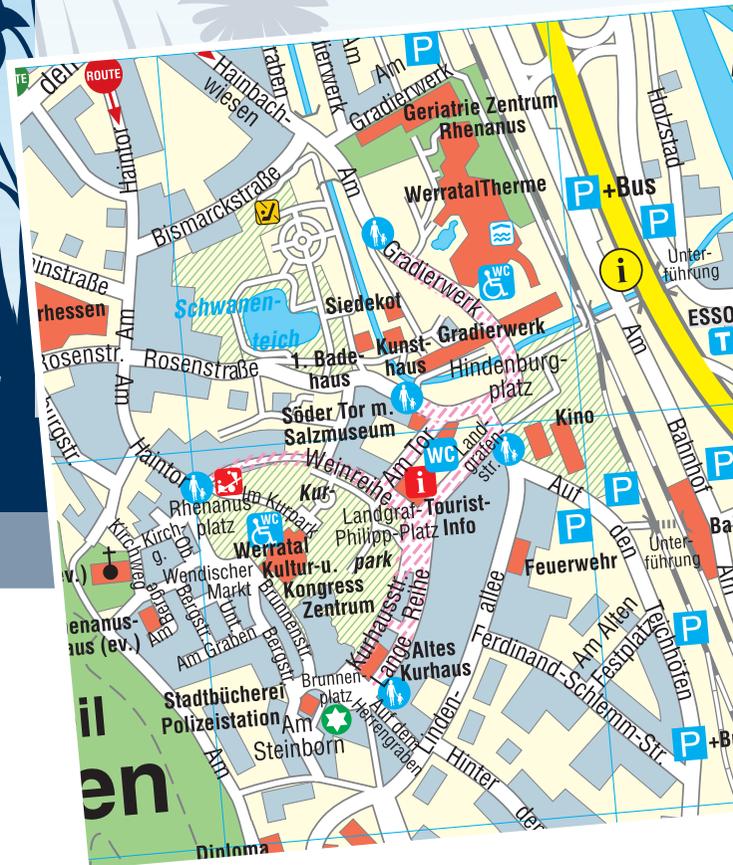
Stadt Bad Sooden-Allendorf
Stadtmarketing/Tourist Information

Landgraf-Philipp-Platz 1-2
37242 Bad Sooden-Allendorf

Tel. 05652-9587-0
Fax 05652-9585-129

touristinfo@bad-sooden-allendorf.de
www.bad-sooden-allendorf.de

friends-in-box.de
FREUNDEN
IM BOX



Salzmuseum

BAD SOODEN ALLENDORF

www.bad-sooden-allendorf.de

Salzgeschichte...

Die Geschichte des Salzes ist mit der Salzgeschichte Bad Sooden-Allendorf untrennbar verbunden. Die Gewinnung von Salz war bis 1906 wichtigste Lebens- und Wirtschaftsgrundlage der Stadt und der umliegenden Fuhrmannsdörfer. Im Salzmuseum wird der Besucher in chronologischer Reihenfolge über die Solequellen (den Salzbrunnen), die Salzgewinnung und den Transport des „weißen Goldes“ auf den alten Salzstraßen informiert.

Als Besonderheit der Ausstellung ist auf die Kopie des „New Salzbooks“ vom in der Saline amtierenden Pfarrer und Salzgräfe Joh. Rhenanus, die sogenannte „Salzbibel“ sowie die „Ewige Location“ mit 53 Siegeln hinzuweisen.

...von über 2000 Jahren

Weiterhin werden mit der Salzgewinnung verbundene Persönlichkeiten wie z.B. Salzgrebe Thölde, der Obersalzgräfe Sigismund Waitz von Eschen und Salineninspektor Carl Anton Henschel vorgestellt.

Durch Salz konnte man Hunger bekämpfen. Es war die erste Möglichkeit Lebensmittel haltbar zu machen und ersetzte somit früher unsere heutigen Kühlschränke. Salz war also kostbar und teuer. Die alte Salzwaage, auf der die Salzträger und Fuhrleute früher Ihre Salz mengen abwiegen ließen hängt heute im Salzmuseum.

...erleben!

Im zweiten Obergeschoss ist die Geschichte des Heilbades (ab 1881) sowie ein Modell der ehemaligen Saline zu sehen.

Zum Komplex des Museums gehören auch noch vorhandene Außenanlagen und Gebäude: Solebohrturm, Gradierwerk, Betriebsgraben mit Kunsthaus, Brunnenkammer, Salzamt mit Salztisch, Pfennigstube und Solebadehäuschen der Knappschaft von 1818, die alle mit Informationstafeln versehen sind.

